

Wien Museum. 27.5.-19.9.: *Wien im Film*. Stadtbilder aus 100 Jahren.

**Wiesbaden.** Museum. -4.7.: *Der Kreis um Anton Stan-kowski*.

**Wilhelmshaven.** Kunsthalle. -30.5.: *Augentäuschung*. Special Effects in der Gegenwartskunst. (K). 13.6.-5.9.: *Léopold Rabus*. (K).

**Williamstown (USA).** Clark Art Institute. 13.6.-12.9.: *Picasso Looks at Degas*. 13.6.-17.10.: *Juan Muñoz*.

**Winterthur (CH).** Fotomuseum. -24.5.: *Subversion der Bilder*. Surrealismus, Fotografie und Film. 12.6.-22.8.: *150 Jahre Fotografie aus Indien, Pakistan und Bangla-desh*.

Gewerbemuseum. 30.5.-17.10.: *Farbe*. Obsession und Spiel.

Kunstmuseum. -24.5.: *Markus Döbeli*. Gemälde und Aquarelle. 13.6.-5.9.: *Rita McBride*.

Museum Reinhart am Stadtgarten. -1.8.: *Die zwei Sigen*. Oskar Reinhart Winterthur.

Villa Flora. -22.8.: *Maillol und Lehbruck in der Villa Flora*.

**Wolfenbüttel.** Herzog August Bibliothek. -18.7.: *Arno Piechorowski*. Aldus-Press Reichenack. -29.8.: *Das Athen der Welfen*. Die Reformuniversität Helmstedt 1576-1810.

**Wolfsburg.** Kunstmuseum. -3.10.: *James Turrell*. Brid-ger's Bardo.; *Kosmos Rudolf Steiner*. Rudolf Steiner und die Kunst der Gegenwart. (K).; Rudolf Steiner. Die Alchemie des Alltags. (K).

Städt. Galerie. -11.7.: *Säen und Jäten*. Volkskultur in der zeitgenössischen Kunst. -25.7.: *Friedemann von Stockhausen*. Interface.

**Würzburg.** Museum am Dom. -7.6.: *Werke fränkischer Künstler zur Apokalypse*. -13.6.: *Friedrich Press*.

**Wuppertal.** Von der Heydt-Museum. -25.7.: *Franz Krause 1897-1979*. -1.8.: *Die Expressionisten und die Moderne*. 1.6.-15.8.: *Nude Visions*. 150 Jahre Körperbildung in der Fotografie.

**Zürich (CH).** ETH. -20.5.: *Il Bagno di Bellinzona di Aurelio Galfetti, Flora Ruchat-Roncati, Ivo Trümpy*. -1.7.: *Brick Award 2010*. Die beste Backsteinarchitek-tur.

Haus Konstruktiv. -23.5.: *Charlotte Posenenske*.; *Peter Roehr*.

Kunsthau. -16.5.: *Van Gogh, Cézanne, Monet*. Slg. Bührlé.; *Idyllen in gesperrter Landschaft*. Zeichnungen und Gouachen von Salomon Gessner. (K). 11.6.-12.9.: *Thomas Struth*.

Museum Bellerive. -1.8.: *Paper Fashion*.

Museum für Gestaltung. -30.5.: *Global Design*. -13.6.: *Paare im Plakat*. -25.7.: *Paradies Schweiz*.

Schweizerisches Landesmuseum. -30.5.: *Aufbruch in die Gegenwart*. Die Schweiz in Fotografien 1840-1960. (K).

**Zug (CH).** Kunsthau. -20.6.: *Ilya Kabakov*. Der Kin-derbuchillustrator als eine soziale Figur.

**Zwickau.** Kabinett. -31.10.: *Karl Richter (1927-1959)*. Ein Pechstein-Schüler.

Kunstsammlungen. 16.5.-18.7.: *Das Zwickauer Stein-kohlenrevier im Spiegel der Kunst*.

## Zuschriften an die Redaktion

### *Das Museo Bardini in Florenz und das Museum Schloß Moyland bei Kleve*

Im September 2011 soll die Neupräsentation der Sammlung im Museum Schloß Moyland abgeschlossen sein. Man wird nicht verfehlen, die ehemals vom Sammler und Stifter Hans van der Grinten (1929-2002) gestaltete dichte Präsentation der Kunstwerke (von Joseph Beuys und vielen anderen Künstlern) vor der durchgreifenden Veränderung in photographischen Aufnahmen Wand für Wand festzuhalten. Im Falle des Museo Bardini, über das uns Berthold Hub im Heft 4/2010 der *Kunstchronik* orientiert hat, hielten es die Modernierer nicht für nötig, nach dem Tod des Stifters (im September 1922) dessen liebhabermäßig ku-

mulierende Darbietung der Werke photogra-phisch zu dokumentieren. Es stand fest: Die Bardini-Form war »Ausdruck eines abscheu-lichen Geschmacks«, sie mußte schleunigst ver-schwinden. Jetzt, unter neuer Direktion, hat man die Räume in der von Bardini geprägten Gestalt rekonstruiert. So wurde das Museo Bardini am 5. April 2009 in Florenz wieder-eröffnet.

Bestens bekannt ist das Hin und Her von stol-zer Modernisierung und ebenso stolzer Re-konstruktion einige Jahrzehnte später. Immer sind sich die Akteure ihrer Sache sicher. Das Modische meint keine Begründung nötig zu haben, Verluste werden keine gescheut. Auch wenn die Meinungen gemacht sind, wäre den

Moyländern eine besinnliche Exkursion nach Florenz ins neu-alte Museo Bardini sowie nach Mailand ins Museo Poldi Pezzoli oder nach Paris ins Musée Jacquemart-André zu empfehlen. Wie lange wird es dauern – so fünfzig Jahre vielleicht? –, bis man im Schloß Moyland (dann allerdings bei den Zeichnungen unter Verwendung von schonendem Kunstlicht und Filterverglasung) das Verlorene rekonstruieren möchte?

Es gibt auf der Welt nur ganz wenige Kunstmuseen, deren Gehalt und Gestalt von Privat-

sammlern geprägt sind. Da und dort wird heute versucht, eine alte Kunst- und Wunderkammer mit notgedrungen untauglichen Mitteln wieder herzustellen. Schade daß nirgends auch nur eine einzige solche Kammer einfach in der Form belassen wurde, die sie wirklich besessen hat. Was Schloß Moyland angeht, da redet man längst an eine Wand. So ist das Leben, so das »lebendige« Museum, das selbstverständlich niemals museal sein darf, nur das nicht!  
*Dr. Dieter Koeplin, Schaffhauser Rheinweg 63, CH-4058 Basel*

## Die Autoren dieses Heftes

Anna-Sophie Lienau M.A., Loewenhardtamm 23, 12101 Berlin, aslienu@gmx.de

Dr. Matthias Exner, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Postfach 100213, 80076 München, matthias.exner@blfd.bayern.de

Dr. Alexandra Gajewski, 12, rue de Beaucaire, F-30300 Jonquières-Saint-Vincent, eremburg@talk21.com

Prof. Emer. Avraham Ronen, Faculty of Fine Arts, Tel Aviv University, 69978 Ramat Aviv, Israel, aronen@post.tau.ac.il

PD Dr. Michaela Braesel, Institut für Kunstgeschichte der LMU, Zentnerstr. 31, 80798 München, m.braesel@lrz.uni-muenchen.de

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V., Haus der Kultur, Weberstraße 59a, 53113 Bonn, info@kunsthistoriker.org

### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Manuskripte bitte in der alten Rechtschreibung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

*Verantwortlicher Redakteur:* Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistenz:* Gabriele Strobel, Verena Bestle. *Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz:* Prof. Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, Prof. Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Ulrike Grammbitter, Dr. Iris Lauterbach, Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. des. Regina Wenninger, Dr. Esther Wipfler. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München. E-Mail-Adresse: Kunstchronik@zikk.eu

*Herausgeber:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. *Verlag:* Fachverlag Hans Carl, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). *Abonnementspreise/Inland:* Jährlich € 47,90 + € 13,69 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt., Bezugspreis für Studenten jährlich € 23,95 + € 14,27 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt. *Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer:* Jährlich € 47,90 + € 30,00 Vertriebsgebühr; *Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:* Jährlich € 47,90 + € 30,00 Vertriebs-Gebühr, zzgl. MwSt. *Kündigungsfrist:* 6 Wochen zum Jahresende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 32 vom Januar 2009. *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-81 20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). *Telefax:* (09 11) 9 52 85-81 42. *E-Mail:* theiss@hanscarl.com *Internet:* <http://www.hanscarl.com> – *Bankkonten:* Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). *Postscheckkonto:* Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). *Druck:* C. Fleßa GmbH, 90763 Fürth. *ISSN* 0023-5474. *Tatsächlich verbreitete Auflage:* 1.817 (IVW I/10)



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. - Sicherung der Auflagenwahrheit.